

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 28

Artikel: Argumente - jetzt besonders Billig
Autor: Anderegg, Roger
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Argumente - jetzt besonders billig!

Die Situation auf dem Argumentemarkt zeichnet sich nach wie vor durch eine anhaltend lebhaftere Nachfrage aus. Das dürfte nicht zuletzt daher rühren, daß in diesen stürmischen Zeiten selbst die früher so unbeschwertenen Parties im trauten Freundeskreis von harten Diskussionen, die oft am Grundsätzlichen rütteln, nicht verschont bleiben. Wer da nicht als großer Ignorant aus dem Rennen fallen will, deckt sich frühzeitig mit dem entsprechenden Sortiment ein. Immer breitere Kreise haben denn auch erkannt, daß sich diese einmalige Auslage durchaus lohnt, können Argumente doch beliebig oft verwendet werden und unterliegen in der Regel auch keiner ins Gewicht fallenden Abnutzung. Andererseits bilden jene hartnäckigen Außenseiter, die den Aufwand an Zeit und Geld nicht scheuen, um sich eigene Argumente zu erarbeiten, lediglich eine zahlenmäßig unbedeutende Minderheit.

Das Angebot ist im Vergleich zur letzten Marktwoche noch vielfältiger geworden. Die Kategorie der teuren, besonders für Liebhaber und Sammler bestimmten Luxus-Argumente weist einige schillernde Neuheiten auf. Die große Sensation dieser Marktwoche aber besteht darin, daß nun auch einige Großverteilungsorganisationen in das Geschäft eingestiegen sind. Das Discount-System ermöglicht ihnen eine Preisgestaltung, bei der der Detailhandel nicht mehr mithalten kann. In äußerst preiswerten Sparangeboten liegen da Argumente auf, die sich besonders an den kleinen Mann wenden und geeignet sind, dem Argumentehandel eine völlig neue Käuferschicht zu erschließen.

Unser bewährter Berichterstatter für das Marktwesen hat sich auf dem Wochenmarkt umgesehen und ein paar der meistverlangten und billigsten Argumente zusammenge-

stellt, die wir hier im Sinne eines zusätzlichen Dienstes an unseren Lesern kommentarlos wiedergeben. Wenn Sie die kleine Liste ausschneiden und in Ihrer Party-Jacke aufbewahren, werden Sie bei der nächsten Diskussion durch die Treffsicherheit Ihrer Argumentation und durch Ihre Schlagfertigkeit angenehm auffallen!

Ueber Rassenkrawalle in den USA: Weshalb kehren diese Schwarzen nicht wieder nach Afrika zurück, wenn es ihnen in Amerika nicht mehr gefällt?

Ueber den angeblich erfolgreichen Kampf Kubas gegen den Analphabetismus: Haben Sie das mit eigenen Augen gesehen?

Ueber Diktaturen: a) im Osten: Schrecklich, wie diese Völker geknechtet und versklavt werden; b) im Westen: Höchste Zeit, daß diese Völker endlich zu Ordnung und Disziplin erzogen werden.

Ueber Schriftsteller, Protestsänger, Kabarettisten: a) im Osten: Die einzigen, die die Wahrheit sagen, und dafür auch teuer bezahlen müssen; b) im Westen: Warum prangern sie nicht die Unfreiheit im Osten an?

Ueber Dienstverweigerer aus Gewissensgründen: a) im Osten: Diese bewundernswerten Märtyrer lassen sich nicht mißbrauchen; b) im Westen: Diese defaitistischen Psychopathen zersetzen die Wehrkraft. (Achtung: Argument b ist nur im Hinblick auf die Schweiz und einige wenige Länder anwendbar, da die meisten westlichen Staaten einen zivilen Ersatzdienst kennen!)

Ueber Entwicklungshilfe: Wenn wir den ganzen Tag auf der faulen Haut liegen würden, müßten wir natürlich auch hungern.

Ueber die Apartheid: Man kann ihr ein gewisses Verständnis nicht versagen, wenn man bedenkt, wie die Schwarzen stinken.

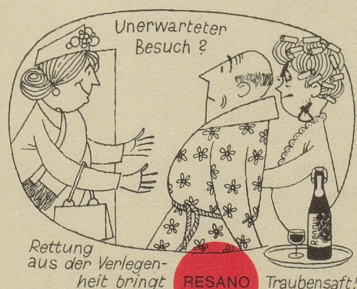
Ueber Italiener: Ich habe kürzlich einen ausgesprochen anständigen getroffen.

Ueber einen Kritiker: Er soll endlich einmal etwas Konstruktives leisten!

Ueber einen Kritiker, der eine öffentliche Aufgabe (z. B. ein politisches Mandat) übernimmt: Er ist zu sehr destruktiv veranlagt, als daß er wirklich konstruktiv wirken könnte.

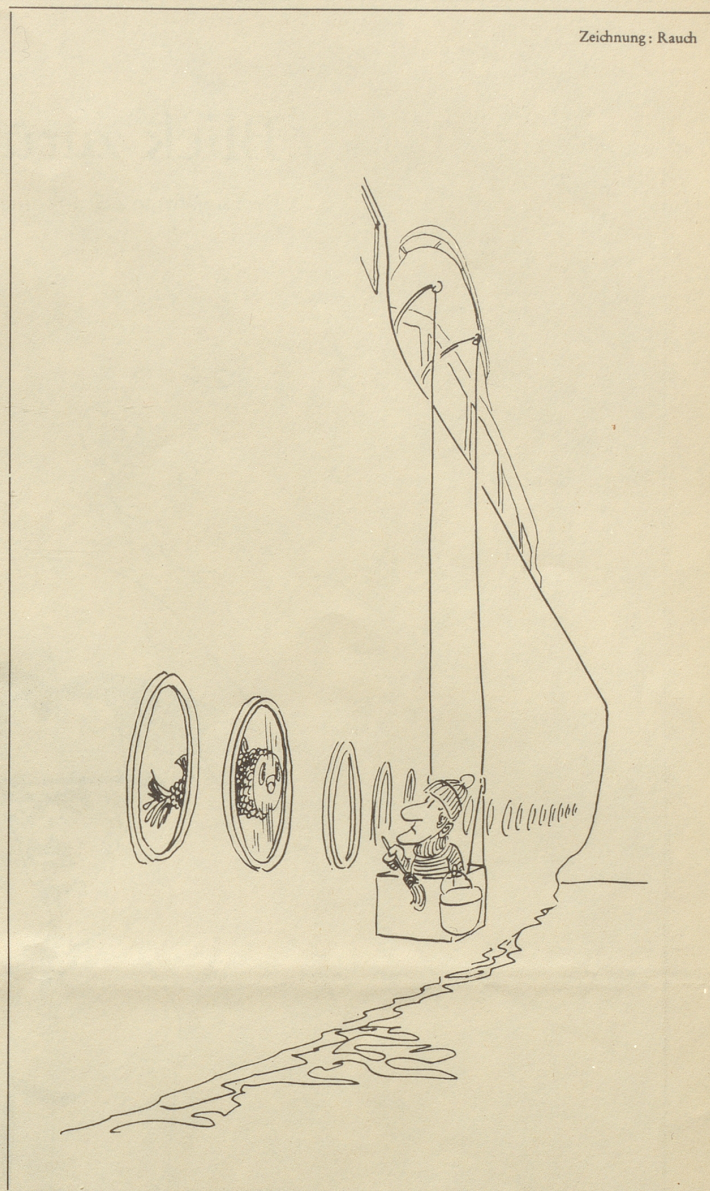
Ueber einen Gegner des landesüblichen Antikommunismus: Er ist ein typischer Kryptokommunist!

Roger Anderegg



BRAUEREI USTER

Zeichnung: Rauch



Ecke zeitnaher Lyrik

**Beschwerlich ists
verehrt zu sein**

Wo gehe
wo stehe
ob eile
ob weile
+ schreibe
nie bleibe
unumarmt
unumschwarmt.

dadasius lapidar

